

Klaine One-Short Sammlung

Von AnnaTao

Kapitel 2: Drunk

Kichernd ließen sich die beiden Jungen auf das Bett fallen.

Sie kamen von Wes und Davids Geburtstagsparty, die im Keller der Dalton-Akademie statt fand.

Blaine und Kurt hatten, wie eigentlich alle auf der Feier, ganz schön tief ins Glas geschaut. Mit Mühe und Not und sich aneinander abstützend hatten sie es in ihr Zimmer geschafft.

„Dasch war ein hammer-geiler Abend.“ lallte Blaine.

„Der beschte seit langem.“ stimmte Kurt ebenso lallend zu und drehte sich auf die Seite.

„Du hascht gansch schön schief gesungen.“ kicherte der Braunhaarige.

„Und du hascht beim tanzen gansch schön daneben getreten.“ der Schwarzhaarige drehte sich zu seinem Mitbewohner. Jetzt lagen sie so dicht aneinander das sich ihre Nasenspitzen berührten.

„Aber du sahst dabei unglaublich, süß aus.“ Blaine stupste mit seiner Nase die von Kurt an.

Dieser wurde rot.

„Du bist betrunken.“ tadelte Kurt.

„Du etwa nicht?“ grinste Blaine und strich mit seiner Nase erneut über die von Kurt. Dieser stupste zurück.

„Dein schiefes Gesinge war auch niedlich.“ nusichelte der Braunhaarige.

Einen Moment schauten die Beiden sich an.

„Macht es dir was aus, wenn ich hier liegen bleib? Es dreht sich so schon alles und ich wette, wenn ich aufstehe übergebe ich mich oder ich falle um und komm nicht wieder hoch.“ grinste Blaine.

„Das klingt beides unverantwortlich.“ Kurt strich mit seiner Nase Blaines Nasenrücken hinab.

Der Schwarzhaarige schaute seinem Mitbewohner tief in die Augen dann glitt sein Blick jedoch ab und ruhte auf den Lippen des Braunhaarigen. Er reckte seinen Kopf und küsste Kurt vorsichtig.

Zu Blaines Überraschung erwiderte der Andere den Kuss. Der Braunhaarige knabberte an der Unterlippe des Schwarzhaarigen.

„Du bist so unglaublich heiß.“ hauchte er.

„Nicht so heiß wie du.“ Blaine löste den Kuss und saugte an dem Hals des Braunhaarigen, der kicherte weil er dort kitzlig war. Vorsichtig biss der Schwarzhaarige in den Hals des Anderen.

Kurt zog sich etwas zurück, was ihm einen verwirrenden Blick von Blaine einbrachte.

Entschuldigend gab ihm der größere einen kurzen Kuss, bevor er grinsend das eh schon halb offene Hemd von Blaine aufknöpfte um dessen Brust mit Schmetterlingküssen zu bedecken.

Als die Zunge des Braunhaarigen Kreise auf der Haut zog, entfuhr Blaine ein kleines Stöhnen. Die Hände des Schwarzhaarigen glitten den Körper des Anderen hinab und blieben auf den Hüften liegen, bevor ihn an sich drückte.

Blaine wollte Nähe, er wollte Kurts Nähe, er wollte Kurt.

Das Vogelgezwitscher vor dem Fenster klang, als käme es von einer Millionen, riesengroßen Vögeln, die in ein Megafon trällerten. Genervt hielt Blaine sich die Ohren zu. Er würde nie, nie wieder trinken. Mit viel Mühe öffnete er die Augen, um festzustellen, dass er nicht in seinem Bett lag. Der Schwarzhaarige lag eingekuschelt in einer flauschigen warmen Decke in dem Bett seines Mitbewohners. Als Blaine zur Seite sah, sah er, dass Kurt an ihn geschmiegt da lag.

Die haselnussbraunen Augen weiteten sich.

Stopp, er lag in Kurts Bett, der Braunhaarige eng an ihn gekuschelt und, HALT hatte er wirklich nur noch seine Unterhose an?

Blaine hielt sich den schmerzenden Kopf. Durch die Bewegung wurde auch Kurt wach. „Ich hasse Alkohol.“ jammerte dieser und stockte als er merkte, dass er nicht allein im Bett lag.

Erschrocken sah er auf. „Warum liegst du in meinem Bett?“

„Keine Ahnung. Das letzte woran ich mich erinnere ist, wie wir die Treppen hochgestolpert sind.“ erklärte Blaine.

„Ich brauch ne Dusche.“ meinte Kurt und richtete sich auf

„Erinnere mich daran, dass ich nie wieder Alkohol trinke.“ der Braunhaarige schlurfte in Richtung Bad, auch er hatte nichts weiter als seine Boxershorts an.

„Ach komm der Abend war lustig. Zu mindestens der Teil an den wir uns erinnern.“ murmelte der Schwarzhaarige als er sein Gesicht ins Kissen drückte um das Vogelgezwitscher .

Das Klirren aus dem Badezimmer ließ Blaine zusammenzucken.

„Mach nicht so einen Lärm!“ brummte er wütend.

Kurt kam aus dem Bad und blieb in der Tür stehen.

„Kannst du dich an gar nichts erinnern was passiert ist als wir wieder hier waren?“ fragte er zitternd.

Der Schwarzhaarige richtete sich verwirrt auf und schaute seinen Mitbewohner an.

„Nein und zum Nachdenken tut mein Kopf zu weh. Warum?“

Kurt deutete auf seinen Hals und auf die Knutschflecken darauf.

„Scheiße! Kannst du dich erinnern?“

Der Braunhaarige schüttelte den Kopf.

„Glaubst du, wir haben...du weißt schon...“ stotterte Kurt.

„Sex? Nein. Wie-wie kommst du darauf?“

Der Größere zog verlegen seine Unterhose am Saum etwas runter entblößte einen Knutschfleck direkt auf seiner Hüfte.

Blaine seufzte. Als er die Decke zurück schlug musste Kurt lächeln.

„Wenigstens hab nicht nur ich sie.“ der Braunhaarige ging wieder ins Bad um endlich zu duschen.

Während der Schwarzhaarige versuchte sich zu konzentrieren, auch wenn sein Kopf fast explodierte.

Nein, nein das konnte nicht sein. Er hatte doch nicht ernsthaft mit Kurt-, nein das durfte nicht wahr sein. Blaine ließ sich aufs Fensterbrett sinken. Er sah an sich herunter und musste schmunzeln. Einer der Knutschflecken war genau an der Stelle wo sein Herz war.

Wenig später kam Kurt in seinen flauschigen Bademantel gewickelt wieder ins Zimmer.

„Jetzt geht’s mir viel besser.“ er rubbelte sich die Haare trocken. „Und ist dir noch was von gestern eingefallen?“ er setzte sich zu Blaine auf die Fensterbank.

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf.

„Naja kann man nichts machen. Entweder fällt es und wieder ein oder der Abend bleibt für immer verschollen.“ der Braunhaarige grinste, stand wieder auf und ging zu seinem Kleiderschrank um sich etwas zum anziehen herauszusuchen.

„Wie kannst du nur so ruhig bleiben. Gott, wir haben letzte Nacht vielleicht mit einander geschlafen!“ schrie Blaine seinen besten Freund an. Dieser drehte sich um und schluckte schwer.

„Wäre es so schlimm für dich? Ich mein wäre es so schlimm wenn wir es getan hätten? Wäre es so eine Katastrophe?“ schrie der Andere zurück.

„Natürlich wäre es das! So war das doch nicht geplant. Ich wollte dich in ein chices Restaurant ausführen. Dann wären wir unter dem Sternenhimmel zurück nach Hause gegangen, wo ich das Bett ach quatsch, das ganze Zimmer mit Rosenblüten und Rosenblättern und Kerzen dekoriert hätte. Und es würde romantische Musik laufen. Denn du bist der hübscheste, liebenswerteste, geilste, bezaubernde Mann den ich je getroffen habe.“ sagte Blaine atemlos.

„Und Gott jetzt hab ich dir das auch noch alles gesagt und mich damit komplett lächerlich gemacht.“ der Schwarzhaarige schlug die Hände vors Gesicht.

Kurt ging zu ihm und nahm seine Hände in seine.

„Du findest mich geil?“ fragte er mit einem warmen Lächeln.

Blaine sah verlegen in die blauen Augen seines Gegenübers und nickte.

„Und süß, und intelligent und-“

Weiter kam er nicht, weil Kurts Lippen sich auf seine pressten.

Als sie sich lösten lächelte auch Blaine.

„Ich finde dich geil, und süß und bezaubernd und all das andere. Und wenn du das Zimmer mit den ganzen Rosen dekorieren würdest, verdammt nochmal ich würde dich sofort zum Bett zerren und-

Ich liebe dich.“ erneut küsste er den Schwarzhaarigen.

Blaine löste den Kuss. „Ich dich auch, mein wunderschöner Engel. Aber bevor wir weiter machen, geh ich duschen.“

Kurt wurde rot und lächelte. Als Blaine in der Tür zum Bad stand viel den Braunhaarigen etwas ein.

„Honey, wegen gestern, glaubst du wir hätten... ich denke nicht das wir, in unserem Zustand noch unsere Unterhosen wieder angezogen bekommen hätten.“

Erleichtert atmete der Andere durch.

„Womit hab ich nur so einen schlaunen Freund verdient.“ sagte er, als er die Badezimmertür hinter sich schloss.